

② **H. Prehn-von Dewitz**
Marie Antoinette / Königin von Frankreich

Der Lebensroman einer galanten und unglücklichen Frau

Mit 40 Reproduktionen nach alten Kupfern und zeitgenössischen Dokumenten. 300 Seiten

Gebunden in Halbleder 6 Mark 50 Pf. Broschiert 5 Mark

Versailles' und Klein Trianons rauschende Feste durchlebt der Leser im Geiste. Noch einmal scheint das Jahrhundert des vierzehnten Ludwig heraufzuziehen, noch einmal das goldene Zeitalter über Frankreichs gesegneten Fluren zu stehen. Es ist eine eigenartige Zeit, die der Revolution vorhergeht. Noch atmet alles Ruhe, Zufriedenheit, Reichtum, Glück — und doch steht jene Gesellschaft, die sich auf den Höhen des Lebens wähnt, vor dem Verfall. Weit draußen, wohin der Lichterschein der nächtlichen Feste nur verebbend dringt, da lauert das Verhängnis, da kriecht es hervor aus Winkeln und Gassen, aus Kloaken und Schmutzlöchern — das Volk. Eine junge, liebreizende Königin sitzt auf Frankreichs Sonnenthrone — Marie Antoinette. Mit magischer Gewalt reißt sie der Strudel der bereits defadenten, zugrunde gehenden galanten Zeit mit hinab. Das Volk wähnt eine Kokotte auf dem Sonnenthrone Ludwig XIV. Und hinein in alle diese Lust wetterleuchten die Feuergarben der heraufziehenden Revolution. Es kommt die eiserne Zeit, die mit Feuer und Schwert vernichtet, was drei Könige geschaffen, die ein Brachfeld, eine Stätte der Pöbellust aus dem macht, was Dezennien als Höhe der Kultur, als Schöpfungen französischen Geistes gepriesen haben. Marie Antoinette ist ihr Opfer. Das Fallbeil zerschneidet das Leben eines Menschenkinde, das, zu den höchsten Ehren berufen, in Glück und Liebe seine Jugend verbracht — unverstanden als Herrscherin — bejammernswert als Mutter — verlästert als Weib — müde und gebrochen das Haupt der Guillotine bletet.

Wie ein Roman liest sich das Werk, das auf streng wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut und in einem glänzenden Stil geschrieben ist. Das reiche Bildermaterial entstammt hauptsächlich zeitgenössischen Quellen, aus denen es der Verfasser mit großem Fleiß gesammelt und zusammengetragen hat.

Verwenden Sie sich bitte für dies Werk, das bei allen Gebildeten, nicht zum mindesten bei Damen, Gefallen finden wird und das sich vortrefflich als Geschenkwerk eignet. Illustrierte Prospekte stehen zur Verfügung.

Bezugsbedingungen siehe weißen Bestellzettel

Hamburg

Alfred Janssen